



# Gemeindeversammlung

## Gemeinde Buchegg

Protokoll der 2. Gemeindeversammlung, 20. Juni 2024, 19.30 Uhr Mehrzweckhalle Aetigkofen

**Vorsitz:** Meyer Verena (VM)

**Anwesend:** Bartlome Bruno (BB)  
Bigolin Zjörjen Christine (CB)  
Hunninghaus Mark (MH)  
Mann Alexander (AM)  
Mathys Roger (RM)  
Stutz Thomas (TS)  
Wyss Bernhard (BW)

**Entschuldigt:** Fessler Jürg, Lüterswil  
Isch Christiane, Aetigkofen  
Bendel Anna, Mühledorf  
Wyss Hansueli, Brügglen  
Emch Daniel, Aetigkofen

**Protokoll:** Andrea Lendenmann

**Gäste:** 93 Stimmberechtigte

## Traktanden

1. Begrüssung.....	2
2. Organisation.....	2
Wahl der Stimmzähler / Anzahl Stimmberechtigte / Genehmigung der Traktandenliste.....	2
3. Umbau Schulhaus Aetingen.....	3
a) Abrechnung und Genehmigung Nachtragskredit.....	3
4. Neues Feuerwehrmagazin / Werkhof.....	4
a) Entscheid Standort.....	4
b) Genehmigung Verpflichtungskredit.....	5
5. Abrechnung von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten Lüterswil-Gächliwil.....	7
a) Kenntnisnahme von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten ohne Nachtragskredit.....	7
b) Genehmigung von Verpflichtungskrediten mit Nachtragskredit.....	8
6. Jahresrechnung 2023 Lüterswil-Gächliwil.....	9
a) Kurzpräsentation.....	9
b) Genehmigung Jahresrechnung 2023.....	11
7. Abrechnung von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten Buchegg.....	12
a) Kenntnisnahme von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten ohne Nachtragskredit.....	12
8. Jahresrechnung 2023 Buchegg.....	13
a) Kurzpräsentation.....	13
b) Genehmigung Jahresrechnung 2023.....	16
9. Sozialregion BBL.....	17

a) Genehmigung neue Leistungsvereinbarung .....	17
10. Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme (ZASE) .....	18
a) Genehmigung der neuen Statuten .....	18
11. Zweckverband ARA Regio Grenchen .....	18
a) Genehmigung der neuen Statuten .....	18
12. Zweckverband Schwimmbad Region Messen.....	18
a) Genehmigung der neuen Statuten .....	18
13. Mitteilungen aus dem Gemeinderat.....	19
14. Verschiedenes.....	19

## 1. Begrüssung

**VM** begrüsst alle Anwesenden und im Speziellen Rolf Vogt sowie die beiden Finanzverwalterinnen Beatrice Wüthrich und Jacqueline Aeberhard zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Zudem wird die neue Gemeindeschreiberin Andrea Lendenmann an ihrer «Feuertaufe» im Amt willkommen geheissen.

Die Einladung der heutigen Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im «Azeiger» vom 6. Juni 2024 veröffentlicht. Sämtliche Unterlagen sind seit dem 10. Juni 2024 in der Gemeindeverwaltung Buchegg aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet.

Von der Presse ist Angelica Schorre anwesend.

## 2. Organisation

Wahl der Stimmzähler / Anzahl Stimmberechtigte / Genehmigung der Traktandenliste

### Wahl der Stimmzähler

Folgende Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Ricchiuti Fabio
- Furrer Ruedi
- Bigler Peter
- Egolf «Pablo» Alberto

### Anzahl Stimmberechtigte

Es wurden 93 Stimmausweise abgegeben, demnach sind 93 Stimmberechtigte anwesend, das einfache Mehr beträgt 47 Stimmen. Enthaltungen werden nicht gezählt (gemäss Gemeindegesetz).

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldung.

### Genehmigung der Traktandenliste

#### ⇒ **BESCHLUSS**

**Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Es wird auf die Traktanden eingetreten.**

Die beiden Protokolle vom 5. Dezember 2023 und 29. Januar 2024 sind vom Gemeinderat genehmigt worden und werden von der Gemeindeversammlung zur Kenntnis genommen. Dieses Vorgehen entspricht der neuen Gemeindeordnung.

### 3. Umbau Schulhaus Aetingen

#### a) Abrechnung und Genehmigung Nachtragskredit

#### Investitionen 2023

#### Antrag auf Genehmigung des abgeschlossenen Kredits Umbau und Sanierung Schulhaus Aetingen mit notwendigen Nachtragskredit

Die folgende Investition kann abgerechnet werden:

#### 10840.01 Schulhaus Aetingen (Finanzvermögen)

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der mit einem durch die Gemeindeversammlung am 5. Dezember 2019 bewilligten Objektkredit von CHF 2'870'000.00 zuzüglich die vom Gemeinderat genehmigten Nachtragskredite vom 8. November 2022 über total CHF 22'750.00, umfassend somit ein Gesamtkredit von CHF 2'892'750.00 mit Kosten von CHF 3'220'831.58 und somit einer Kreditüberschreitung von CHF 328'081.28 ab.

#### Begründung der Mehrkosten (summarisch, gerundete Beträge):

• Nicht vorgesehene Arbeiten aufgrund Altlasten (nicht tragfähiger Aufbau des Bodens in Teilen der Liegenschaft, Ersatz Boden im Untergeschoss, Ersatz Gipsdecken, usw.)	CHF	66'000.00
• Zusätzliche Dämmungen wegen aufgetretenem Schimmel in umgebauten Wohnungen	CHF	54'900.00
• Einbau zusätzlicher Zimmer in Dachwohnung (Erhöhung Vermietbarkeit)	CHF	55'200.00
• Zusätzliche Sondagen im Bereich Liftstandort bzw. bei der Einstellhalle (Wasser, Feuchtigkeit), notwendige Projektänderung beim Lift (zusätzliche Dämmung)	CHF	26'200.00
• Neue Alleebäume (Allee musste bestehen bleiben, alte Bäume gingen ein)	CHF	21'900.00
• Umlegen Anschluss Wärmeverbund inkl. Anschlussgebühr (Kindergarten)	CHF	21'500.00
• Zusätzliches Architektenhonorar (Projektänderungen)	CHF	19'800.00
• Zusätzliche Dämmung Unterlagsböden	CHF	12'000.00
• Zusätzliche Maurerarbeiten in Regie	CHF	10'000.00
• Zusätzliches Fenster Anbau West in Richtung Süd-West	CHF	9'700.00
• Sanierung Flachdach Anbau	CHF	7'100.00
• Elementtreppe aussen (auf Wunsch der Anstösser)	CHF	4'600.00
• Wetterbedingte Mehrkosten wegen längerer Miete Gerüst	CHF	4'000.00
• Ersatz Bodenheizung im Anbau West	CHF	3'500.00
• Saldo aus übrigen Mehr- und Minderkosten, Bauteuerung	<u>CHF</u>	<u>11'681.28</u>
Total ausgewiesene Mehrkosten	<u>CHF</u>	<u>328'081.28</u>

Frage von Daniel Meyer, Tscheppach:

Wie hoch ist die Eigenkapitalrendite, wieviel wird mit diesem Bau erwirtschaftet?

Thomas Stutz gibt an, dass mit 4% gerechnet wird. Ob dieser Prozentsatz mit den jetzigen Mietzinsen gleichgeblieben ist, wurde nicht nochmals geprüft.

**Antrag**            *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 von der Kreditabrechnung und der Kreditüberschreitung von CHF 328'081.58 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung sowie*

den nötigen Nachtragskredit von CHF 328'081.58 genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung sowie den nötigen Nachtragskredit zu genehmigen.

⇒ **BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit 90 Ja zu 3 Nein-Stimmen genehmigt.**

**4. Neues Feuerwehrmagazin / Werkhof**

**a) Entscheid Standort**

Seit rund zwei Jahren arbeitet eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des ehemaligen Feuerwehrkommandanten Michael Wyss an der Ausarbeitung eines Projektes.

Nach der Prüfung mehrerer Dörfer als mögliche Standorte, kristallisierte sich Hessigkofen als ideal heraus – gute Erreichbarkeit in alle Richtungen und auch gut für eine allfällige spätere Zusammenarbeit mit der Regio Feuerwehr Oberer Bucheggberg. Es galt nun innerhalb des Dorfes zwei Standorte genauer zu prüfen, zum einen das Landi-Areal GB Hessigkofen Nr 22 und zum zweiten die Parzellen beim ehemaligen Bezirksschulhaus, GB Hessigkofen Nr. 198 und 199.

Die Arbeitsgruppe besuchte auf einer Exkursion einige Beispiele im Kanton Solothurn und Bern und machte sich ein Bild über Zweckmässigkeit und Bedarfsgerechtigkeit des Gebäudes.

Sowohl feuerwehr- wie werkhofseitig wurde der effektiv notwendige Bedarf an Raum und Einrichtungen ermittelt. Bei der Feuerwehr erlässt die SGV viele Vorschriften, die es zu berücksichtigen gilt. Mit diesem Anforderungskatalog wurde ein Architekt mit einer Studie und Grobplanung beider Standorte beauftragt. Diese grobe Planung diente dazu, die Kosten für beide Varianten zu ermitteln.

Beim alten Landi-Gebäude und Areal mussten Verhandlungen mit der Genossenschaft Landi Bucheggberg-Landshut geführt werden. Geschäftsführer und Präsident haben die Arbeitsgruppe konstruktiv unterstützt, es konnte jedoch nicht auf jede Forderung der Gemeinde eingegangen werden. Das Hauptanliegen konnte hingegen ausgehandelt werden – der Abbruch erfolgt nicht durch die Gemeinde, sondern durch die Landi selber. So ist die Gemeinde vor allfällig auftauchenden Altlasten geschützt, was sich andererseits in einem etwas höheren Baulandpreis niederschlägt. Wichtig ist zu erwähnen, dass die Landi eigens entscheiden würde, wann der Abbruch realisiert würde abhängig von ihren eigenen betriebsinternen Prioritäten.

**Zonen**

Landi-Areal GB Hessigkofen Nr. 22 =>

Zone Gewerbe mit Wohnen

Ehemaliges Schulhaus GB Hessigkofen Nr. 198 =>

Zone Gewerbe mit Wohnen

Ehemaliges Schulhaus GB Hessigkofen Nr. 199 =>

öBA Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

**Folgerung:**

*Eine Teilzonenplanänderung ist in beiden Fällen nötig. Die Abklärungen dazu laufen und sind im Ortsplanungsausschuss traktandiert.*

Aufgrund der Summe ist ein internationales Submissionsverfahren gemäss kantonalen gesetzlichen Vorgaben notwendig. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile:

**Landi Pro**

- Ersatz altes Landi-Gebäude
- Einfachere Erschliessung
- Zu- & Wegfahrt  
(muss noch geklärt werden)

**Landi Contra**

- Grundstückserwerb führt zu Cash-Abfluss
- Lärmbelastung
- Umzonung notwendig
  
- Grundstückgrösse begrenzt
- Keine Erweiterungsmöglichkeit
- Auf Initiative Landi angewiesen  
(Abbruch)

Schulhaus Pro	Schulhaus Contra
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilweise ausserhalb Wohnzone</li> <li>• Am Dorfrand</li> <li>• Flexibler in der Einteilung</li> <li>• Mehr Platz für Werkhof</li> <li>• Erweiterungsmöglichkeiten</li> <li>• Synergien mit Pumpark</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grosser Landverbrauch und Versiegelung</li> <li>• Teilabbruch bestehendes Magazin</li> <li>• Teilweise Umzonung notwendig</li> </ul>

**b) Genehmigung Verpflichtungskredit**

Die Gemeindeversammlung muss auf der Basis der Bruttokosten den Verpflichtungskredit beschliessen.

**Die Kosten sind nun ermittelt und wurden in der Arbeitsgruppe diskutiert.**

Variante Landi	CHF		Variante Schulhaus	CHF	
Grundstückwerb	CHF	562'000	Grundstückwerb	CHF	553'000
Vorbereitungsarbeiten	CHF	2'000	Vorbereitungsarbeiten	CHF	52'000
Gebäude	CHF	3'460'000	Gebäude	CHF	3'178'000
Umgebung	CHF	153'000	Umgebung	CHF	274'000
Baunebenkosten	CHF	180'000	Baunebenkosten	CHF	177'000
Brandmeldeanlage	CHF	100'000	Brandmeldeanlage	CHF	100'000
Reserve	CHF	300'000	Reserve	CHF	300'000
<b>Total Bruttokosten</b>	<b>CHF</b>	<b>4'757'000</b>	<b>Total Bruttokosten</b>	<b>CHF</b>	<b>4'634'000</b>

Die Arbeitsgruppe hat eine Empfehlung für die Varianten Schulhaus abgegeben. Der Gemeinderat hat diese Empfehlung gewürdigt und an seiner Sitzung vom 22. Mai 2024 den Antrag Standort Variante Schulhaus und den entsprechenden Verpflichtungskredit genehmigt.

Nachträglich hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 5. Juni 2024 die bereits absehbare und nachträglich seitens SGV geforderte *Brandmeldeanlage* genehmigt und in den Verpflichtungskredit eingerechnet.

Auch bezüglich der SGV wurde die Beitragsberechtigung abgeklärt. Aufgrund der Empfehlung von Arbeitsgruppe und der Zustimmung des Gemeinderates zum Standort Schulhaus Hessigkofen wurden die Nettokosten nur für den Standort Schulhaus berechnet. Es gilt zudem zu erwähnen, dass der Grundstückwerb beim Schulhaus nur aufgrund der Vergleichbarkeit der beiden Projekte eingerechnet wurde. Es bedingt für die Gemeindefinanzen keinen Geldabfluss, da das Grundstück bereits in Gemeindebesitz ist.

Bruttokosten Schulhaus	CHF 4'634'000
Abzüglich Landerwerb (kein Geldfluss)	CHF - 553'000
Subvention des FW-Anteils am Gebäude 25%	CHF - 522'925
Subvention Brandmeldeanlage 25% + 20%	CHF - 45'000
<b>Voraussichtliche Nettokosten</b>	<b>CHF 3'513'075</b>

## Diskussion

### **Peter Diethelm, Hessigkofen**

Um eine kostenaufwendige Umzonung von Wohn- und Gewerbezone in Zone für öffentliche Bauten, einem Abriss von Bauten die nicht im Gemeindebesitz stehen, einem Teilabriss des bestehenden Feuerwehrmagazins mitsamt einer sehr gut rentablen Solaranlage, einem aufwendigen Umbau des Zugangs zur Zivilschutzanlage, ein Versetzen des Hydranten und der danebenstehenden Stromversorgung zu vermeiden, stellt er der Gemeindeversammlung den Antrag, dem Projekt Feuerwehrmagazin und Werkhof Buchegg beim alten Schulhaus nur unter folgenden Bedingungen zur Abstimmung vorzubringen:

Das Projekt Feuerwehrmagazin und Werkhof Buchegg ist ausschliesslich auf der bereits vorhandenen Zone für öffentliche Bauten zu realisieren (GB NR. 198).

Der Zugang zum Feuerwehrmagazin und Werkhof Buchegg ist so zu gestalten, dass auf der Wohn- und Gewerbezone die oben erwähnten Abrisse und Teilabriss nicht notwendig sind.

### **Michael Wyss, Hessigkofen**

Verständnis ist vorhanden für den Antrag von Peter Diethelm als Mieter und Eigentümer des Gartenschuppens. Die Versetzung des Hydranten und des Stromkastens ist so lediglich auf dem Projektplan skizziert, um die allfälligen Kosten abzuschätzen. Die Ausarbeitung des Gestaltungsplanes wird das Detail dann abschliessend klären. Er spricht sich gegen den Antrag von Peter Diethelm aus, um planerische Freiheit zu behalten.

### **Hanspeter Frank, Werkkommissionspräsident**

Es ist ein zentrales Anliegen des Werkhofs die alten Strukturen in eine zentrale Einheit überführen zu können.

### **Rolf Voigt, Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV)**

Die feuerwehrtechnischen Auswertungen haben ergeben, dass der favorisierte Standort beim alten Bezirksschulhaus dezentral, das heisst nicht im Wohngebiet liegt. Dies erweist sich als ideal mit Blick auf die Einsatzfahrten tagsüber und nachts.

Die Beiträge des SGV betragen 25% an den Kosten des neuen Feuerwehrmagazins. Die beiden jetzigen Magazine haben nicht mehr die Dimensionen für die heutigen modernen Fahrzeuge, es gibt keine Garderobentrennung und nur ein einziges WC für alle Einsatzkräfte. Deshalb spricht sich der SGV für das Projekt aus.

### **Paul Hartmann, Bibern**

Frage an Peter Diethelm: Was passiert, wenn der Antrag von Peter Diethelm nicht angenommen würde? Müsste mit Verzögerungen durch Einsprachen etc. gerechnet werden?

### **Peter Diethelm, Hessigkofen**

Das Feuerwehrmagazin sei um 90 Grad zu drehen, dann würde es die besagte Zone mit Gartenschuppen nicht tangieren. Überdies könnte noch relativ viel Platz genutzt werden bis zum Schopf hin. Somit wäre der Abriss des Schopfs nicht mehr nötig. Falls der Abriss umgesetzt werden sollte, müsse mit Verzögerung gerechnet werden.

**Paul Hartmann, Bibern** gibt die Anregung, ob der Schopf nicht einfach verschoben werden könnte im Rahmen des Gestaltungsplanes, damit alle Parteien zufrieden sind.

### **Thomas Steiner, Hessigkofen**

Enttäuschung ist vorhanden, da der Rasen auf dieser Parzelle als Sportzone geplant wurde vor der Fusion zur Gemeinde Buchegg im 2014.

VM bringt ein, dass es sich um eine Zone für Öffentliche Bauten und Anlagen handelt und der RRB dazu seit 2013, als Thomas Steiner als Gemeindepräsident von Hessigkofen amtierte, nicht verändert hat.

Die beiden alten Feuerwehrmagazine (Hessigkofen und Mühledorf) können umgenutzt werden und dem Werkhof zur Verfügung stehen. Er spricht sich für das Areal bei der Landi aus, dann würde auch der «Schandfleck» des alten Silos endlich aus dem Ortsbild verschwinden.

### **Samuel Marti, Hessigkofen**

Freie Landflächen sollen nicht unnötig überbaut werden. Das Werkhofmaterial muss auch nicht zwingend zentral gelagert werden (z.B. Schneepflüge etc.). Es sollte überlegt werden, die Abfallentsorgung (Glas-/Aluminiumsammlung) und den Konfiskatraum zu entfernen und beim Werkhof unterzubringen.

**Michael Wyss, Hessigkofen**

Der Standort Landi ist sehr einengend. Man hat keine Erweiterungsmöglichkeiten. Die Parkplätze können so nicht realisiert werden. Der Werkhof ist bei diesem Projekt sehr klein. Somit wäre diese Pendenz nicht erledigt.

**Samuel Marti, Hessigkofen** Er stellt den Antrag, das Feuerwehrmagazin mit Werkhof auf dem Landi-Areal zu realisieren.

a) **Antrag** *Entscheid des Standorts 1) altes Bezirksschulhaus Hessigkofen oder 2) Landi-Areal Hessigkofen*

⇒ **BESCHLUSS**

- 1) **Der Standort altes Bezirksschulhaus Hessigkofen erhält 72 Ja-Stimmen und obsiegt.**
- 2) **Landi-Standort erhält 20 Ja-Stimmen zu .**

**Antrag Peter Diethelm, Hessigkofen**

*Das Projekt Feuerwehrmagazin und Werkhof Buchegg ist ausschliesslich auf der bereits vorhandenen Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zu realisieren.*

*Der Zugang zum Feuerwehrmagazin und Werkhof Buchegg ist so zu gestalten, dass auf der Wohn- und Gewerbezone die oben erwähnten Abrisse und Teilabrisse nicht notwendig sind.*

**Gegenüberstellung der beiden Anträge**

- 3) *Antrag zum Standort Schulhaus Hessigkofen auf den GB Nrn. 198 und 199*
- 4) *Antrag Peter Diethelm, Hessigkofen: Bebauung nur auf GB 198 ausgenommen Zufahrt.*

⇒ **BESCHLUSS**

- 3) **Zustimmung mit 74 Ja und obsiegt.**
- 4) **Zustimmung mit 12 Ja ist unterlegen.**

b) **Antrag** *Zustimmung zum Verpflichtungskredit von CHF 4'634'000*

⇒ **BESCHLUSS**

**Der Antrag zum Verpflichtungskredit wird mit 85 Ja zu 8 Nein zugestimmt.**

**5. Abrechnung von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten Lütterswil-Gächliwil**

a) **Kenntnisnahme von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten ohne Nachtragskredit**

Die folgenden Investitionskredite können abgerechnet werden:

**6150.5010.03 Sanierung Flurwege**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung Lütterswil-Gächliwil am 7. Dezember 2022 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 48'000.00 mit Kosten von CHF 16'956.00 und somit einer Kreditunterschreitung von CHF 31'044.00 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 von der Kreditabrechnung und der Kreditunterschreitung von CHF 31'044.00 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.*

#### **6150.5010.04 Belag Eyackerstrasse**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung Lütterswil-Gächliwil am 7. Dezember 2022 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 45'000.00 mit Kosten von CHF 39'353.00 und somit einer Kreditunterschreitung von CHF 5'647.00 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 von der Kreditabrechnung und der Kreditunterschreitung von CHF 5'647.00 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.*

#### **7201.5032.04 Ersatz Sauberabwasserleitung Hauptstrasse**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung Lütterswil-Gächliwil am 8. Juni 2022 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 71'000.00 mit Kosten von CHF 66'912.00 und somit einer Kreditunterschreitung von CHF 4'088.000 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 von der Kreditabrechnung und der Kreditunterschreitung von CHF 4'088.00 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.*

#### **7201.5032.05 Neubau Kanalisation / Erschliessung Sandacker**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung Lütterswil-Gächliwil am 7. Dezember 2022 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 296'700.00 mit Bruttokosten von CHF 217'587.00 und somit einer Kreditunterschreitung von CHF 79'113.00 ab. Zudem konnten in diesem Projekt Einnahmen (Subventionen) über CHF 149'829.00 verbucht werden. Die Nettoinvestition beläuft sich demnach auf CHF 67'758.00.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 von der Kreditabrechnung und der Kreditunterschreitung von CHF 79'113.00 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.*

**Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnungen zur Kenntnis.**

#### **b) Genehmigung von Verpflichtungskrediten mit Nachtragskredit**

Der folgende Investitionskredit kann abgerechnet werden:

#### **6150.5010.021 Sanierung Chätschgasse Deckbelag**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung Lütterswil-Gächliwil am 7. Dezember 2022 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 80'000.00 mit Kosten von CHF 83'128.00 und somit einer Kreditüberschreitung von CHF 3'128.00 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 von der Kreditabrechnung und der Kreditüberschreitung von CHF 3'128.00 Kenntnis und die Kreditabrechnung sowie den notwendigen Nachtragskredit über CHF 3'128.00 zuhanden der Gemeindeversammlung*



genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung sowie den notwendigen Nachtragskredit über CHF 3'128.00 zu genehmigen.

⇒ **BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.**

6. Jahresrechnung 2023 Lütterswil-Gächliwil

a) Kurzpräsentation

Die vorliegende **Jahresrechnung 2023** schliesst erneut deutlich besser ab als budgetiert:

Aufwandüberschuss gemäss genehmigtem Budget 2023	CHF	-201'260.00
Ertragsüberschuss vor zusätzlichen Abschreibungen	CHF	<u>231'358.74</u>
<u>Besserstellung gegenüber Budget</u>	CHF	<u>432'618.74</u>
(Vorjahr: Besserstellung gegenüber Budget	CHF	322'110.37)

Die grösste positive Abweichung lässt sich erneut bei den Steuereinnahmen feststellen: Diese liegen mit CHF 1'654'068.55 (Vj CHF 1'467'899.28) um CHF 303'768.55 (Vj CHF +207'599.28) über den budgetierten Steuereinnahmen von CHF 1'350'300.00 (Vj CHF 1260'300.00). Die Entgelte (Gebühreneinnahmen, Verkaufserlöse und Rückerstattungen) liegen mit CHF 148'062.16 (Vj CHF 225'919.95) ebenfalls mit CHF 762.16 (Vj CHF 35'319.95) über dem Budgetwert. Die grosse Differenz beim Ertrag aus Entgelten liegt im Umstand, dass im Jahr 2022 die Wasserversorgung noch Teil der Gemeinderechnung war und im Berichtsjahr die Erträge aus der Wasserversorgung direkt dem seit 1. Januar 2023 operativ tätigen Zweckverband Wasserversorgung Mittlerer Bucheggberg zugeflossen sind.

Der Bereich **«Allgemeine Verwaltung»** schloss mit CHF 355'596.54 (Vj CHF 365'216.33) mit CHF 83.46 marginal besser ab als budgetiert. Im Vorjahr wurde in diesem Bereich das Budget (CHF 280'050.00) deutlich mit CHF 85'166.33 massiv überschritten.

Die **«Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung»** verursachte mit CHF 46'300.38 (Vj CHF 25'122.46) deutlich mehr Kosten als budgetiert (CHF 35'870.00) und als im Vorjahr. Die Abweichung zum Budget beträgt CHF 10'430.38 (+29.08 %). Die grösste Abweichung verzeichnet dabei der allgemeine Zivilschutz, in welchem mit netto CHF 30'542.83 deutlich höhere Nettokosten als budgetiert (CHF 23'870.00) resp. als im Vorjahr (CHF 8'005.71) angefallen sind.

Die Nettokosten im **Bildungsbereich** fielen um CHF 8'845.50 (Vj CHF 20'059.35) oder 1.31 % (Vj 3.05 % tiefer aus als budgetiert.

Im Bereich **«Kultur, Sport und Freizeit, Kirche»** fielen Aufwendungen von CHF 10'569.97 (Vj CHF 5'551.82) an. Diese liegen um CHF 4'159.97 über den budgetierten Aufwendungen. Die Besoldungen der Veranstaltungs- und Anlaskommission übertrafen das Budget von CHF 500 mit CHF 2'651.00 um CHF 2'151.00 und die Kosten für Dorfanlässe lagen mit CHF 3'087.20 ebenfalls deutlich über dem Budget von CHF 1'800.00. Zudem wurden mit CHF 1'701.77 fast doppelt so hohe Beiträge an Vereine und Institutionen gesprochen als budgetiert (CHF 900).

Die **Gesundheitskosten** liegen mit CHF 112'132.46 um CHF 7'307.54 unter den budgetierten Kosten von CHF 119'440.00 jedoch über dem Vorjahresaufwand von CHF 99'596.68. Die Kosten dieses Bereich sind ausschliesslich fremdbestimmt und können von der Gemeinde nicht beeinflusst werden.

In der «**Sozialen Sicherheit**» entsprechen die effektiven Nettoaufwendungen von CHF 279'203.95 ziemlich genau dem budgetierten Wert von CHF 280'800.00. Gegenüber dem Vorjahr sind diese Kosten um CHF 11'936.85 oder 4.47 % gestiegen.

Im Bereich 6 «**Verkehr**» resultierte mit CHF 93'602.45 (Vj CHF 122'828.20) ein deutlich tieferer Aufwand als budgetiert (CHF 156'970.00). Deutlich tiefere Kosten fielen bei den Gemeindestrassen an, welche lediglich Kosten im Umfang von CHF 51'015.15 (Budget CHF 112'770.00) verursachten.

Ebenfalls konnten beim «**Umweltschutz und Raumordnung**» mit einem Nettoaufwand von CHF 56'295.05 deutlich Kosten eingespart werden. Gegenüber dem Budget von CHF 113'120.00 fielen diese Kosten um CHF 56'824.95 oder 50.23 % tiefer aus. Verglichen mit dem Vorjahr sind die Nettokosten in diesem Bereich jedoch deutlich gestiegen (CHF +21'326.75 oder +57.69 %). Dabei verzeichneten die Bereiche «Gewässerverbauungen» und «Friedhof und Bestattung (allgemein)» netto deutliche Mehrkosten.

Der Bereich «**Volkswirtschaft**» ist in der Gemeinderechnung unbedeutend und wird nicht näher umschrieben.

Es konnten zusätzliche Abschreibungen von CHF 44'000.00 (Vj keine) verbucht werden. Dies geht aus der Funktion 9990 «Abschluss» im Bereich «**Finanzen und Steuern**» hervor.

Besser / Schlechter als budgetiert schliessen ab:

• 0 Allgemeine Verwaltung	Besserstellung	CHF	83.46	0.02 %
• 1 Öffentliche Sicherheit	<b>Schlechterstellung</b>	<b>CHF</b>	<b>-10'430.38</b>	<b>-29.08 %</b>
• 2 Bildung	Besserstellung	CHF	8'845.50	1.31 %
• 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	<b>Schlechterstellung</b>	<b>CHF</b>	<b>-4'159.97</b>	<b>-70.51 %</b>
• 4 Gesundheit	Besserstellung	CHF	7'307.54	6.12 %
• 5 Soziale Wohlfahrt	Besserstellung	CHF	1'596.05	0.57 %
• 6 Verkehr	Besserstellung	CHF	63'367.55	56.02 %
• 7 Umwelt und Raumordnung	Besserstellung	CHF	56'824.95	50.23 %
• 8 Volkswirtschaft	Besserstellung	CHF	14'975.95	84.13 %
• 9 Finanzen und Steuern	Besserstellung	CHF	250'208.09	16.06 %

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

• 7201 Abwasserbeseitigung	Besserstellung	CHF	8'876.66	54.46 %
• 7301 Abfallbeseitigung	Besserstellung	CHF	960.93	274.55 %

### Nachkredite > CHF 2'500

Gemäss Nachkredittabelle (Anhang, Seite 41 der Jahresrechnung) werden durch den Gemeinderat die folgenden Nachkredite > CHF 2'500 behandelt:

Total notwendige Nachtragskredite gemäss Anhang, Seite 41 der Jahresrechnung	CHF	248'116.02
davon		
Gebundene Nachtragskredite	CHF	128'735.75
Nachtragskredite in der Kompetenz des Gemeinderates	<u>CHF</u>	<u>46'788.82</u>
Nachtragskredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung	<u>CHF</u>	<u>72'591.45</u>

Die Kreditüberschreitungen von CHF 46'788.82 gemäss Nachtragskreditkontrolle hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 genehmigt. Die gebundenen Nachtragskredite im Umfang von CHF 128'735.75 hat der

Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2025 zur Kenntnis genommen. Die Nachtragskredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Es sind folgende Nachtragskredite durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen:

Konto	Bezeichnung	Budgetkredit CHF	Jahresrechnung CHF	Überschreitung/ Nachtragskredit CHF	Begründung
0291.314.00	Unterhalt Umschwung, Spielwiese	500.00	11'232.80	10'732.80	Mehrkosten, u.a. wegen Basketballplatz
0292.3144.00	Baulicher Unterhalt	5'000.00	22'858.65	17'858.65	u.a. Sanierung Beleuchtung
9900.3876.20	Zusätzliche Abschreibungen	0.00	44'000.00	44'000.00	Nach HRM2 können zusätzliche Abschreibungen unter Einhaltung von diversen Kriterien getätigt werden
<b>Total Nachtragskredite der Erfolgsrechnung</b>				<b>72'591.45</b>	

**Antrag** Die vorstehenden drei Nachtragskredite in der Höhe von Total CHF 72'591.45 sind durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

⇒ **BESCHLUSS**

Die drei Anträge werden in globo mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.

b) Genehmigung Jahresrechnung 2023

**Antrag an die Gemeindeversammlung**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 die Jahresrechnung 2023 genehmigt. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

1. die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite im Betrag von total CHF 128'735.75 zur Kenntnis zu nehmen;
2. die vorstehend aufgeführten Nachtragskredite der Erfolgsrechnung über total CHF 72'591.45 zu genehmigen;
3. die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen:

Erfolgsrechnung 2023:

mit einem Aufwand von  
und einem Ertrag von

CHF 1'907'576.99  
CHF 2'138'935.73

ergebend einen Ertragsüberschuss vor zusätzlichen Abschreibungen von	CHF	231'358.74
Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen	CHF	<u>44'000.00</u>
Einlage in Bilanzüberschuss (Ergebnis nach Gewinnverwendung)	CHF	<u>187'358.74</u>

Investitionsrechnung 2023:

mit Investitionsausgaben von	CHF	281'805.15
und Investitionseinnahmen vom	CHF	<u>199'146.20</u>
ergebend Nettoinvestitionen von	CHF	<u>82'658.95</u>

Bilanz per 31. Dezember 2023:

mit Aktiven und Passiven von	CHF	<u>4'316'529.48</u>
------------------------------	-----	---------------------

Spezialfinanzierungen:

a) Abwasserbeseitigung	<b>Aufwandüberschuss</b>	CHF	<b>7'423.34</b>
b) Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	260.93

Der Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem jeweiligen Eigenkapital belastet bzw. gutgeschrieben. Bedingt durch die vorstehenden Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundenen Eigenkapitalien:

b) Abwasserbeseitigung	Eigenkapital (ohne Werterhalt)	CHF	330'233.61
c) Abfallbeseitigung	Eigenkapital	CHF	9'226.50

4. vom Bericht der Revisionsstelle PKO Treuhand GmbH vom 8. Mai 2024 Kenntnis zu nehmen.

⇒ **BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.**

7. Abrechnung von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten Buchegg

a) Kenntnisnahme von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten ohne Nachtragskredit

Die folgenden Investitionskredite können abgerechnet werden:

**3422.5030.01 Sport-, Spiel- und Begegnungsplatz Mühledorf**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2020 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 105'000.00 mit Kosten von CHF 99'294.00 und somit einer Kreditunterschreitung von CHF 5'706.00 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 von der Kreditabrechnung und der Kreditunterschreitung von CHF 5'706.00 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.*

#### **6150.5010.20 Küttigkofen, Fussweg Garage Hirschi – Bismarck**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2020 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 100'000.00 mit Kosten von CHF 40'466.00 und somit einer Kreditunterschreitung von CHF 59'534.00 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 von der Kreditabrechnung und der Kreditunterschreitung von CHF 59'534.00 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.*

#### **6130.5610.24 Bibern, Nr. 22 sogis 90117 ab Hessigkofenstrasse bis Wald Tscheppach**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung am 9. Dezember 2021 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 116'000.00 mit Kosten von CHF 115'124.00 und somit einer Kreditunterschreitung von CHF 876.00 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 von der Kreditabrechnung und der Kreditunterschreitung von CHF 876.00 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.*

#### **7201.5032.15 Mühledorf, Neubau Regenabwasserleitung Hintere Gasse**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung am 5. Dezember 2019 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 145'000.00 mit Kosten von CHF 68'114.00 und somit einer Kreditunterschreitung von CHF 76'886.00 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 von der Kreditabrechnung und der Kreditunterschreitung von CHF 76'886.00 Kenntnis und die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.*

#### **7201.5032.18 Aetingen, Sanierung und Ersatz Abwasserleitung Unterdorf**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2020 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 120'000.00 mit Kosten von CHF 111'270.00 und somit einer Kreditunterschreitung von CHF 8'730.00 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 von der Kreditabrechnung und der Kreditunterschreitung von CHF 8'730.00 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.*

**Die Gemeindeversammlung nimmt die fünf oben erwähnten Kreditabrechnungen zur Kenntnis.**

#### **8. Jahresrechnung 2023 Buchegg**

##### **a) Kurzpräsentation**

Die vorliegende **Jahresrechnung 2023** schliesst erneut deutlich besser ab als budgetiert:

Aufwandüberschuss gemäss genehmigtem Budget 2023	CHF -1'031'260.00
Ertragsüberschuss vor zusätzlichen Abschreibungen	CHF 502'198.67
<u>Besserstellung gegenüber Budget</u>	<u>CHF 1'533'458.67</u>
(Vorjahr: Besserstellung gegenüber Budget	CHF 2'182'979.65)

Die grösste positive Abweichung lässt sich erneut bei den Steuereinnahmen feststellen: Diese liegen mit CHF 9'035'751.20 (Vj CHF 8'561'067.65) um CHF 1'882'751.20 (Vj CHF +1'254'067.65). Die Entgelte (Gebühreneinnahmen, Verkaufserlöse und Rückerstattungen) liegen mit CHF 887'238.85 (Vj CHF 1'361'887.12) um CHF 91'438.85 (Vj CHF 222'787.12) deutlich über dem Budgetwert. Die grosse Differenz beim Ertrag aus Entgelten liegt im Umstand, dass im Jahr 2022 die Wasserversorgung noch Teil der Gemeinderechnung war und im Berichtsjahr die Erträge aus der Wasserversorgung direkt dem seit 1. Januar 2023 operativ tätigen Zweckverband Wasserversorgung Mittlerer Bucheggberg zugeflossen sind.

Der Bereich **«Allgemeine Verwaltung»** schloss mit CHF 883'520.37 (Vj CHF 842'216.03) mit CHF 175'749.63 tieferem Aufwand deutlich besser ab als budgetiert. Im Vorjahr wurde in diesem Bereich das Budget von CHF 967'980.00 ebenfalls nicht ausgeschöpft. Der Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr beträgt lediglich CHF 41'304.34 oder 4.9 %.

Die **«Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung»** verursachte mit CHF 142'896.46 (Vj CHF 114'289.39) weniger Kosten als budgetiert (CHF 152'710.00), jedoch deutlich mehr als im Vorjahr. Die Abweichung zum Budget beträgt CHF 9'813.54 (+6.43 %).

Die Nettokosten im **Bildungsbereich** fielen um CHF 64'238.00 (Vj CHF 296'592.28) oder 1.37 % (Vj 6.21 %) tiefer aus als budgetiert.

Der Bereich **«Kultur, Sport und Freizeit, Kirche»** verursachte ebenfalls tiefere Nettokosten als budgetiert. Mit CHF 172'283.11 liegen diese Nettokosten zwar auf Vorjahresniveau (CHF 168'285.60) jedoch um CHF 22'101.89 oder 11.37 % tiefer als budgetiert.

Die **Gesundheitskosten** liegen mit CHF 710'039.00 um CHF 141'589.00 über den budgetierten Kosten von CHF 568'450.00 und ebenfalls deutlich über dem Vorjahresaufwand von CHF 562'193.40. Die Mehrkosten sind beim Beitrag an das Alters- und Pflegeheim (CHF +57'205.25) sowie bei der ambulanten Krankenpflege (CHF +85'591.75) zu verzeichnen. Diese Kosten sind jedoch ausschliesslich fremdbestimmt und basieren auf Kostenschlüsseln.

In der **«Sozialen Sicherheit»** entsprechen die effektiven Nettoaufwendungen von CHF 2'134'152.65 einigermassen dem budgetierten Wert von CHF 2'000'000.00. Gegenüber dem Vorjahr sind diese Kosten um CHF 188'142.65 oder 9.67 % gestiegen.

Im Bereich 6 **«Verkehr»** resultierte mit CHF 925'380.73 (Vj CHF 671'443.47) ein tieferer Aufwand als budgetiert (CHF 1'040'025.00). Gegenüber dem Budget tiefere Nettokosten fielen bei den Kantonsstrassen (CHF -26'773.90), bei den Gemeindestrassen (CHF -47'762.72) und beim Winterdienst (CHF -37'456.20) an. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit den öffentlichen Verkehr entsprechen ziemlich genau den Budgetwerten.

Ebenfalls konnten beim **«Umweltschutz und Raumordnung»** mit einem Nettoaufwand von CHF 195'008.25 deutlich Kosten eingespart werden. Gegenüber dem Budget von CHF 246'770.00 fielen diese Kosten um CHF 51'761.75 oder 20.98 % tiefer aus. Verglichen mit dem Vorjahr sind die Nettokosten in diesem Bereich jedoch

gestiegen (CHF +16'211.35 oder +9.07 %). Beim Arten- und Landschaftsschutz konnten nicht budgetierte Beiträge von Kanton im Umfang von CHF 21'398.40 entgegengenommen werden.

Der Bereich «**Volkswirtschaft**» verursachte mit CHF 34'891.05 einen deutlich tieferen Nettoaufwand als budgetiert (CHF 110'100.00). Auch gegenüber dem Vorjahr (CHF 131'766.49) sind die Nettokosten spürbar tiefer. Im Bereich «Strukturverbesserungen» (Drainagen) konnten nicht budgetierte Kantonsbeiträge von CHF 26'384.00 vereinnahmt werden und auch im Bereich «Forstwirtschaft» musste für den Unterhalt der Waldwege weniger aufgewendet werden.

Es konnten zusätzliche Abschreibungen von CHF 401'224.85 (Vj CHF 599'249.95) verbucht werden. Dies geht aus der Funktion 9900 «Nicht aufgeteilte Posten» im Bereich «**Finanzen und Steuern**» hervor. Nach definitiver Abrechnung des Umbaus des Schulhauses Aetingen musste dieses neu bewertet werden. Systembedingt musste eine einmalige Abschreibung von CHF 138'757.34 vorgenommen werden; diese belastet die Jahresrechnung ausserordentlich. Systembedingt mussten mit netto CHF 450'875.85 (Budget CHF 0.00, Vorjahr CHF 0.00) ebenfalls mehr Einlagen als Entnahmen aus den Neubewertungsreserven vorgenommen werden. Auch diese Veränderung, welche wie die einmalige Abschreibung des Schulhauses Aetingen keinen Liquiditätsabfluss zur Folge hatte, sondern eine reine buchhalterische Massnahme darstellt, führte zu einer Mehrbelastung der Jahresrechnung. Ohne diese beiden Korrekturen wäre das Gesamtergebnis um CHF 589'633.19 besser ausgefallen.

Besser / Schlechter als budgetiert schliessen ab:

• 0 Allgemeine Verwaltung	Besserstellung	CHF	175'749.63	16.59 %
• 1 Öffentliche Sicherheit	Besserstellung	CHF	9'813.54	-6.43 %
• 2 Bildung	Besserstellung	CHF	64'238.00	1.37 %
• 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	Besserstellung	CHF	22'101.89	11.37 %
• 4 Gesundheit	<b>Schlechterstellung</b>	<b>CHF</b>	<b>-141'589.00</b>	<b>-24.91 %</b>
• 5 Soziale Wohlfahrt	<b>Schlechterstellung</b>	<b>CHF</b>	<b>-134'152.65</b>	<b>-6.71 %</b>
• 6 Verkehr	Besserstellung	CHF	114'644.27	11.02 %
• 7 Umwelt und Raumordnung	Besserstellung	CHF	51'761.75	20.98 %
• 8 Volkswirtschaft	Besserstellung	CHF	75'208.95	68.31 %
• 9 Finanzen und Steuern	Besserstellung	CHF	1'295'682.29	14.39 %

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

• 7201 Abwasserbeseitigung	Besserstellung	CHF	59'242.06	64.55 %
• 7301 Abfallbeseitigung	Besserstellung	CHF	10'776.80	n/a

#### **Nachkredite > CHF 5'000**

Gemäss Nachkredittabelle werden durch den Gemeinderat die folgenden Nachkredite > CHF 5'000 behandelt:

Total notwendige Nachtragskredite gemäss Anhang 13.1 der Jahresrechnung	CHF 2'179'353.45
davon	
Gebundene Nachtragskredite	CHF 1'448'562.41
Nachtragskredite in der Kompetenz des Gemeinderates	
- Nachtragskredite der Erfolgsrechnung	CHF 85'019.48
- Nachtragskredite der Investitionsrechnung	<u>CHF 173'098.81</u>
Total Nachtragskredite in der Kompetenz des Gemeinderates, bewilligt	
am 14. Mai 2024	<u>CHF 258'118.29</u>
Nachtragskredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung	<u>CHF 472'672.75</u>

Die gebundenen Nachtragskredite im Umfang von CHF 1'448'562.41 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 zur Kenntnis genommen. Die Nachtragskredite in der Kompetenz des Gemeinderates über CHF 258'118.29 hat der Gemeinderat in verschiedenen Sitzungen bewilligt und genehmigt. Die Nachtragskredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung – vier Positionen über insgesamt CHF 472'672.75 - hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Es sind folgende durch die Gemeindeversammlung zu genehmigenden Nachtragskredite:

Konto	Bezeichnung	Budget- kredit CHF	Jahres- rechnung CHF	Überschreitung/ Nachtragskredit CHF	Begründung
1500.3612.02	Beitrag ZV Wasser MiBu (283 Hydranten)	0.00	36'592.50	36'592.50	Hydrantenentschädigung gemäss neuem Reglement der Wasserversorgung (nicht budgetiert)
6150.3161.00	Mieten, Benützungsg- ebühren	40'000.0 0	57'227.90	17'227.90	Höhere Kosten als erwartet
7201.3130.01	Führung Leitungsk- ataster, Netzpläne	10'000.0 0	27'627.50	17'627.50	Höhere Kosten, da umfangreichere Arbeiten im Leitungskataster
9900.3830.00	Zusätzliche Abschreib- ungen	0.00	401'224.8 5	401'224.85	Nach HRM2 können zusätzliche Abschreibungen unter Einhaltung von diversen Kriterien getätigt werden
<b>Total Nachtragskredite der Erfolgsrechnung</b>				<b>472'672.75</b>	

## ⇒ BESCHLUSS

Die vier oben erwähnten Nachtragskredite in der Höhe von Total CHF 472'672.75 werden mit 92 Ja zu 1 Nein genehmigt.

### b) Genehmigung Jahresrechnung 2023

#### Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 die Jahresrechnung 2023 genehmigt. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

1. die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite im Betrag von total CHF 1'448'562.41 zur Kenntnis zu nehmen;
2. die vorstehend aufgeführten Nachtragskredite der Erfolgsrechnung über total CHF 472'672.75 zu genehmigen;
3. die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen:  
Erfolgsrechnung 2023:



mit einem Aufwand von	CHF	12'763'567.13
und einem Ertrag von	CHF	<u>13'265'765.80</u>
ergebend einen Ertragsüberschuss vor zusätzlichen Abschreibungen von	CHF	502'198.67
Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen	CHF	<u>401'224.85</u>
Einlage in Bilanzüberschuss (Ergebnis nach Gewinnverwendung)	CHF	<u>100'973.82</u>

Investitionsrechnung 2023:

mit Investitionsausgaben von	CHF	1'139'123.66
und Investitionseinnahmen vom	CHF	<u>177'302.75</u>
ergebend Nettoinvestitionen von	CHF	<u>961'820.91</u>

Bilanz per 31. Dezember 2023:

mit Aktiven und Passiven von	CHF	<u>23'722'810.63</u>
------------------------------	-----	----------------------

Spezialfinanzierungen:

a) Abwasserbeseitigung	<b>Aufwandüberschuss</b>	CHF	<b>32'527.94</b>
b) Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	8'176.80

Der Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem jeweiligen Eigenkapital belastet bzw. gutgeschrieben. Bedingt durch die vorstehenden Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundenen Eigenkapitalien:

b) Abwasserbeseitigung	Eigenkapital (ohne Werterhalt)	CHF	1'958'545.60
c) Abfallbeseitigung	Eigenkapital	CHF	191'182.55

4. vom Bericht der ST Schürmann Treuhand AG vom 10. Mai 2024 Kenntnis zu nehmen;

⇒ **BESCHLUSS**

**Die Anträge werden in globo mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.**

9. Sozialregion BBL

a) **Genehmigung neue Leistungsvereinbarung**

In der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Leitgemeinde, basierend auf dem Vertrag des Jahres 2008 respektive 2016, gab es immer wieder Unstimmigkeiten bezüglich dem Informationsfluss, Kompetenzen der Kommission, Budgetprozess, Aufteilung der Kosten und Rechnungsstellung. Neue Aufgaben sowie neue Vorschriften durch den Kanton, insbesondere im Asylbereich waren noch nicht oder unklar geregelt. Im März 2022 wurde die Arbeit Vertragsüberarbeitung angegangen, im Sommer 2022 wurde der Grundsatzentscheid zum Leitgemeindemodell gefällt. Im Sommer 2023 war die Arbeit am Vertrag abgeschlossen und vom Kanton gutgeheissen. Eine Verzögerung gab es wegen dem Kostenteiler. Diese Diskussion ist abgeschlossen und der Mehrheitsentscheid der Sozialkommission ist im vorliegenden Vertrag aufgenommen. Für die zwei verschiedenen Verteilschlüssel bei den Verwaltungskosten innerhalb der Sozialregion (Regelsozialhilfe 50:50, Asyl nach Einwohnerzahl) muss das neue Gesamtkonto Funktion 5726 zuerst aufgeteilt werden. Dabei soll der Aufwand für die Finanzstelle machbar gehalten werden. Antrag der Kommission: Vor-Aufteilung des Kontos 5726

nach Dossierzahlen in Bereich Sozialhilfe und Bereich Asyl, danach Aufteilung nach den beiden Verteilschlüsseln. Nun liegt der ausgearbeitete Zusammenarbeitsvertrag spruchreif vor.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12. März 2024 die Leistungsvereinbarung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Leistungsvereinbarung zur Sozialregion BBL zu genehmigen.*

⇒ **BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.**

10. Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme (ZASE)

a) Genehmigung der neuen Statuten

In mehreren Schritten wurden die Statuten in den Zweckverbandsgemeinden diskutiert und an die heutigen Gegebenheiten angepasst. Zudem sind die Vernehmlassungsantworten der Gemeinden in vorliegende Version eingeflossen. Die wesentlichen Änderungen zu den bisherigen Statuten beinhalten auch die angepasste Finanzkompetenz.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24. April 2024 die Statuten genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Statuten des Zweckverbandes Abwasserregion Solothurn-Emme (ZASE) zuzustimmen.*

⇒ **BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.**

11. Zweckverband ARA Regio Grenchen

a) Genehmigung der neuen Statuten

Im ZV Ara Regio Grenchen wird das Abwasser von 44'000 Menschen, 600 Betrieben, 17 Gemeinden gereinigt. Die bisherigen Statuten entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen und sind somit revisionsbedürftig.

Ohne die nötigen Anpassungen der Statuten und des Kostenreglements sind die finanziellen Reserven in 10 Jahren aufgebraucht.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24. April 2024 die Statuten genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Statuten der ARA Regio Grenchen zuzustimmen.*

⇒ **BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.**

12. Zweckverband Schwimmbad Region Messen

a) Genehmigung der neuen Statuten

In mehreren Schritten sind die Statuten den Gemeinden zur Vernehmlassung vorgelegt worden. Es gab Änderungen bei den Zuständigkeiten, wie zum Beispiel der Finanzkompetenz etc.

**Antrag**      *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24. April 2024 die Statuten genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Statuten des Zweckverbandes Schwimmbad Region Messen zuzustimmen.*

⇒ **BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.**

**13. Mitteilungen aus dem Gemeinderat**

- Ziel Altersleitbild:  
1.Schritt – Seniorenfrage 4. Quartal (Ch.Bigolin)
- Fusions-Check FHGR im Auftrag Kanton Solothurn:  
Umfrage gesamte Bevölkerung 3. Quartal (V.Meyer)
- Sternmarsch 31. August 2024 (Th.Stutz)
- Veloweg Bismarck bis Lohn Bahnhof (V.Meyer)
- Ortsplanung –Stand der Dinge: (V.Meyer)  
Startveranstaltung zur Mitwirkung am 4. November 2024  
Mitwirken bis 10. Januar 2025

**14. Verschiedenes**

**Paul Hartmann, Bibern**

Unterlagen zur Gemeindeversammlung sind sehr detailliert und umfangreich. Dennoch wünscht er sich eine bessere Übersicht bei der Jahresrechnung und dem Budget.

Wieviel kostet die Postagentur mit Blick auf Personalaufwand etc.?

**Michael Wyss, Hessigkofen**

Ein grosses Dankeschön gilt allen für die Unterstützung des neuen Feuerwehrmagazins mit Werkhof. Die Gemeinde solle die Möglichkeit abwägen, das Landi-Areal trotzdem zu kaufen und den Abbruch des bestehenden Gebäudes zugunsten einer Nachfolgelösung zu übernehmen.

**Verena Meyer-Burkhardt**

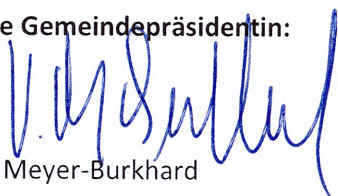
Die neue Homepage ist online. Daniela Seiler verdient als federführende Hand ein grosses Merci und Applaus.

Nun sind alle herzlich auf einen Schlummertrunk eingeladen.

Die Versammlung wird geschlossen.

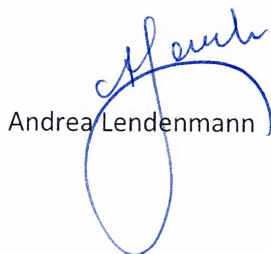
Für das Protokoll

**Die Gemeindepräsidentin:**



V. Meyer-Burkhardt

**Die Gemeindeschreiberin:**



Andrea Lendenmann

Mühledorf, 20. Juni 2024

